

Vorwort

Holger Schrödl

Business Intelligence mit Microsoft SQL Server 2008

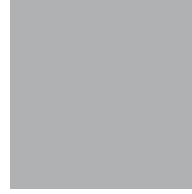
BI-Projekte erfolgreich umsetzen

ISBN: 978-3-446-41210-1

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser.de/978-3-446-41210-1>

sowie im Buchhandel.



## Vorwort

Drei ganze Jahre sind seit Veröffentlichung der Erstauflage dieses Buches vergangen. Drei Jahre, in denen doch vieles passiert ist. Das Wichtigste ist, dass das Thema Business Intelligence in der Wahrnehmung von Unternehmen weiter zugenommen hat. Immer mehr Firmen sehen den Nutzen des Einsatzes von Business-Intelligence-Lösungen für die Analyse und Steuerung unternehmerischer Abläufe und Entscheidungen. Einen Beitrag hierzu hat sicherlich die Entwicklung von Software-Werkzeugen geleistet, die nicht nur von IT-Spezialisten, sondern von den Fachanwendern selbst angewendet werden können. Damit entfallen die oft diskutierten technischen Hürden bei der Bedienung der entsprechenden Werkzeuge.

Des Weiteren findet das Thema BI auch vermehrt Einzug in den Bereich der klassischen Unternehmensanwendungen wie ERP- oder CRM-Lösungen. Während vor gar nicht allzu langer Zeit BI-Lösungen zum Einsatz kamen, um die Datenberge in bestehenden ERP-Anwendungen zu analysieren, warten heute die marktführenden ERP-Systeme bereits mit integrierten Business-Intelligence-Funktionen auf, die einen weitergehenden Einblick in bestehenden Daten ermöglichen. Auch diese Entwicklung bringt das Thema BI immer mehr zu den Anwendern und wird damit zum alltäglichen Umgang.

Microsoft adressiert und unterstützt diese Entwicklungen mit einer Neuauflage des SQL Servers in der Version 2008. War die Vorgängerversion SQL Server 2005 ein großer Schritt Richtung Business Intelligence, so ist die neue Version der Schritt, der Business Intelligence auf den Arbeitsplatz des Anwenders bringt. Die Integration des SQL Servers mit Office 2007 sowie die Realisierung eines echten Lösungsansatzes durch das Produkt Office PerformancePoint Server 2007 bringen das zutage, was vorher noch im SQL Server vor sich hin schlummerte.

„Integration“ ist das Stichwort, das häufig zitiert wird, wenn es um den Einsatz von Business Intelligence geht. Sicherlich muss an der einen oder anderen Stelle noch ein händischer Brückenschlag über die sogenannte „nahtlose Integration“ durchgeführt werden. Aber die Möglichkeiten, die sich bieten, machen Spaß, bringen Mehrwert und sind damit auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung. Mit der nun vorliegenden Version des SQL

Servers inklusive der Integration in andere Anwenderprodukte ist Microsoft mitten in der Wahrnehmung als BI-Anbieter angekommen.

Die drei Jahre von 2006 bis heute brachten aber auch viele BI-Projekte, vor allem mit Microsoft SQL Server 2005 und auch mit Microsoft SQL Server 2008; viele BI-Projekte mit vielen Höhen und einigen Tiefen. Höhen, die zeigen, wie tolle Technologien genutzt werden, um geschäftsrelevante Probleme elegant zu lösen. Und Tiefen, die zeigen, dass in manchen Dokumentationen und Hochglanzprospekten nur ein Teil der Wahrheit steht.

Zu einer Reise auf die Höhen mit entsprechenden Hinweisen auf die Tiefen möchte ich Sie mit diesem Buch mitnehmen.

*Egling, an einem furchtbar nasskalten Tag im Dezember 2008*

*Holger Schrödl*

*future@active-mining.net*

## Vorwort zur 1. Auflage

Im März 2001 lief ich zielstrebig auf den Microsoft-Stand der CeBIT in Hannover. Im ganzen Getümmel und Gedränge war ein Ausstellungsplatz einsam und verlassen. Lediglich der Microsoft-Mitarbeiter war an diesem Rechner beschäftigt. Das Thema dieses kleinen Standplatzes waren die OLAP-Fähigkeiten von SQL Server 2000. Der Mitarbeiter freute sich aufrichtig, dass ich mich für das Thema interessierte, denn ich war wohl einer der wenigen, die während der Messe seinen Stand aufsuchten. Es tat ihm sichtlich in der Seele weh, dass die tollen Fähigkeiten, die der Microsoft SQL Server 2000 bot, in der großen Menge kaum Beachtung fanden. Während des Gesprächs erzählte er, dass ihm das nicht nur hier so geht, sondern auch beim täglichen Umgang mit seinen Kunden. Kaum jemand weiß um die Fähigkeiten des SQL Servers außerhalb der Datenbank-Engine.

Anfang November 2005 veröffentlichte Microsoft nach fünfjähriger Entwicklungszeit den SQL Server 2005 im internationalen Umfeld, im Februar 2006 folgte die deutsche Version. Während der Betaphase hatte ich häufiger Kontakt mit genau dem Mitarbeiter, der damals auf der CeBIT 2001 verzweifelt war, dass der SQL Server außerhalb des Datenbankumfelds so wenig wahrgenommen wird. Seine Stimmung war allerdings wesentlich optimistischer, denn die OLAP- und Business-Intelligence-Fähigkeiten der neuen SQL Server-Version standen mit im Fokus des Microsoft-Marketings. Eine der wesentlichen Entwicklungssprünge von der Version 2000 auf die Version 2005 umfasst genau diesen BI-Bereich. Das lässt hoffen, dass die Wahrnehmung des SQL Servers sich ein wenig wandeln wird; weg von der reinen Datenbanklösung hin zu einer Lösungsplattform für datenbankgestützte Geschäftsanwendungen.

Mit zu diesem Wandel beitragen soll dieses Buch. Es soll zeigen, wie mit dem Einsatz des Microsoft SQL Servers 2005 Anwendungen im Business-Intelligence-Umfeld realisiert werden können, ohne dafür andere Produkte in Anspruch nehmen zu müssen. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: von intelligenten Datenintegrationen über konsolidiertes Berichtswesen hin zu anspruchsvollen Datenanalysen. Alles ist an Bord!

Was mir allerdings in vielen Produktvorstellungen und in der Betaphase aufgefallen ist, ist der Bogen, der um den Bereich Data Mining geschlagen wird. Es erweckte ein wenig den Anschein, als sei es wichtig, Analysewerkzeuge mit integriert zu haben, aber niemand wagte sich so recht daran, diese auch in der Öffentlichkeit zu zeigen. Ein Grund hierfür mag sicherlich sein, dass dies in der Regel etwas schwerer verdaulich ist als die Erstellung schön formatierter Berichte. Das einzige Mal, wo ich eine öffentliche Demonstration eines kleinen Bausteins aus dem Data Mining sehen konnte, war auf der Microsoft Partnerkonferenz 2005 in Weimar. Der Effekt der Vorführung war, dass ein Raunen durch den Saal ging und viele Zuhörer, zumindest die, die ich in meiner Umgebung beobachten konnte, doch tief durchatmen mussten.

Nun, Data Mining ist komplex, ja, aber mit dem SQL Server 2005 und den assistentenbasierten Möglichkeiten der Analyseerstellung steht die Technologie auch Anwendern zur Verfügung, die keine Spezialisten in der Data-Mining-Theorie sind. Dieses Buch soll Ihnen hierzu Hilfestellung sein, die Theorie in den Hintergrund zu bekommen und sich an den vielfältigen Analysemöglichkeiten, die der SQL Server 2005 bietet, zu freuen.

Genug der Worte an dieser Stelle, tauchen Sie ein in die Welt des Data Minings. Ich lade Sie ein auf eine Suche nach den Informationsschätzen in Ihrem Unternehmen!

*Egling, an einem furchtbar stürmischen Wintertag im Januar 2006*

*Holger Schrödl*

*future@active-mining.net*